

Humboldt-Universität zu Berlin  
Kommission für Lehre und Studium  
des Akademischen Senats

25.05.05  
VI B/prot230505.doc  
Tel.: 1567

### **Protokoll Nr. 07/05**

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)  
am 23. Mai 2005 von 14.15 Uhr bis 17.30 Uhr

---

#### Leitung:

Frau Dr. Huberty

#### Ständig beratende Gäste:

Herr Baeckmann  
Herr Prof. Tenorth

#### Geschäftsstelle:

Frau Heyer (Protokoll)  
Frau Holldack

#### Gäste

Frau Blankenhorn (Abt. VI)  
zu TOP 4: Herr Prof. Schneider (MNFI,  
Biologie),  
zu TOP 5: Herr Prof. Herrmann (MNFI,  
Biophysik)  
zu TOP 6: Herr Prof. Pavel, Herr Prof.  
Masselink MNFI, Physik)  
zu TOP 10: Frau Dr. Walter (Abt. VI),  
Studierende (PFI, UFG)

#### Mitglieder:

Herr PD Dr. Dahme, Frau Frost (entschuldigt),  
Frau Fuchslocher, Herr Held, Herr Prof.  
Johnston, Frau Knuth (entschuldigt), Frau  
Krapp, Frau Möbus, Herr Prof. Müller-  
Preußker, Herr Oldewurtel, Herr Schallnus  
(entschuldigt), Herr Prof. Schlaeger  
(entschuldigt), Herr Dr. Strutzberg, Herr Süß,  
Frau Teodorescu, Herr Zerowsky

### **1. Bestätigung der Tagesordnung**

Bei TOP 8 Vorberatung der geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Geschichte mit Lehramtsoption (PFI) ist die Vorberatung für die Ordnungen des Masterstudiengangs noch zu ergänzen. Mit diesem Hinweis wird die vorliegende Tagesordnung angenommen.

### **2. Bestätigung des Protokolls**

Prof. Müller-Preußker fragt nach, was mit der Formulierung „verschenkte Lehrleistung“ (TOP 9-12, Seite 4) gemeint ist. Herr Süß erläutert seine Auffassung, dass als Konsequenz der Maluspunkteregelung Studierende keinen Abschluss erhalten und das Studium vorzeitig beenden müssen. Herr Süß sagt zu, eine neue Formulierung an die Geschäftsstelle weiterzuleiten. Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Beratung vom 25. April 2005 einstimmig bestätigt.

### **3. Information**

Prof. Tenorth informiert,

- über die veränderten Fassungen der Hochschulverträge,
- über die Ergebnisse des Workshops am 9. Mai 2005 zur Fragen der Lehrerbildung und zur Vorbereitung der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge,
- über die neue Regelung bei der Beschlussfassung zur Einrichtung neuer Studiengänge durch das Kuratorium.

Herr Oldewurtel fragt zur zukünftigen Situation des Instituts für Asien- und Afrikawissenschaften nach, da absehbar ist, dass in den nächsten zwei Jahren mehrere Professuren frei werden. Prof. Tenorth schlägt ein gemeinsames Gespräch mit dem Dekan der Fakultät vor.

Prof. Tenorth beantwortet weitere Nachfragen von Herrn Oldewurtel und Frau Fuchslocher zum Stand der Gespräche mit der FU bezüglich einer Verlagerung der Ur- und Frühgeschichte. Er erläutert die Notwendigkeit der Nullsetzung für den Bachelorstudiengang Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie.

Frau Fuchslocher verweist darauf, dass der Institutsrat und der Fakultätsrat die Immatrikulation für das Wintersemester 2005/06 beschlossen haben.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung des Antrags auf Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Biologie und der Studien- und Prüfungsordnung**

Frau Dr. Huberty fasst den aktuellen Diskussionsstand zusammen. Der Vorstand der LSK hält die vorgesehene Maluspunkteregelung weiterhin für sehr rigide. Sie verweist darauf, dass im Gegensatz zur Situation an der HU, in der FU eine generelle Regelung in der Satzung für Prüfungsangelegenheiten getroffen wurde. Sollte die Fakultät trotz der Vorbehalte der LSK eine Maluspunkteregelung einführen wollen, wird als Kompromisslösung vorgeschlagen, die Anzahl der Punkte von fünf auf sieben bis 10 zu erhöhen.

Prof. Müller-Preußker weist darauf hin, dass der Instituts- und Fakultätsrat die vorliegenden Ordnungen beschlossen hat. Eine weitere Lockerung der Maluspunkteregelung ist nicht gewollt. Die anderen Kritikpunkte der LSK wurden weitgehend berücksichtigt. Die Maluspunkteregelung soll jedoch mit folgenden Zielen eingeführt werden:

- Ein Missbrauch soll zukünftig unterdrückt werden.
- Das Studium soll zügig absolviert werden.

Nach ausführlicher Diskussion der LSK-Mitglieder und der Fachvertreter zeichnet sich ab, dass der Dissens bezüglich der Maluspunkteregelung nicht ausgeräumt werden kann.

Herr Oldewurtel stellt den folgenden Antrag:

§ 13 Abs. 5 bis 9 (Maluspunkteregelung) der Prüfungsordnung findet nicht die Zustimmung der LSK. Daher lehnt die LSK die Prüfungsordnung für den Bachelormonostudiengang Biologie ab. Die Entscheidung zu den Ordnungen muss im Akademischen Senat getroffen werden.

#### **Beschluss LSK 15/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 9 : 2 : 2)

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Biologie für eine Erprobungszeit von fünf Jahren vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 16/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 6 : 1 : 5)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Bachelormonostudiengang Biologie nur unter der Voraussetzung, dass in der Prüfungsordnung § 13 Abs. 5 bis 9 gestrichen wird, zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

Da der bestehende Dissens zur Maluspunkteregelung nicht ausgeräumt werden kann, sind die Ordnungen dem Akademischen Senat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung des Antrags auf Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Biophysik und der Studien- und Prüfungsordnung**

Prof. Herrmann beantwortet die Nachfragen von Herrn Dr. Dahme zu den Regelungen für das Beifach und für die berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation.

Herr Oldewurtel stellt den folgenden Antrag:

§ 13 Abs. 5 bis 9 (Maluspunkteregelung) der Prüfungsordnung findet nicht die Zustimmung der LSK. Daher lehnt die LSK die Prüfungsordnung für den Bachelormonostudiengang Biophysik ab. Die Entscheidung zu den Ordnungen muss im Akademischen Senat getroffen werden.

#### **Beschluss LSK 17/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 2)

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Biophysik für eine Erprobungszeit von fünf Jahren vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 18/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 1 : 4)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Bachelormonostudiengang Biophysik nur unter der Voraussetzung, dass in der Prüfungsordnung § 13 Abs. 5 bis 9 gestrichen wird, zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

Da der bestehende Dissens zur Maluspunkteregelung nicht ausgeräumt werden kann, sind die Ordnungen dem Akademischen Senat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **6. Beratung und Beschlussfassung des Antrags auf Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Physik und der Studien- und Prüfungsordnung**

Prof. Müller-Preußker beantwortet die Nachfragen zu den Studienangeboten für die Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation.

Herr Oldewurtel stellt den folgenden Antrag:

§ 9 (Maluspunkteregelung) der Prüfungsordnung findet nicht die Zustimmung der LSK. Daher lehnt die LSK die Prüfungsordnung für den Bachelormonostudiengang Physik ab. Die Entscheidung zu den Ordnungen muss im Akademischen Senat getroffen werden.

#### **Beschluss LSK 19/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 1)

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Einrichtung des Bachelormonostudiengangs Physik für eine Erprobungszeit von fünf Jahren vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 20/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 1 : 4)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Bachelormonostudiengang Physik nur unter der Voraussetzung, dass in der Prüfungsordnung § 9 gestrichen wird, zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

Da der bestehende Dissens zur Maluspunkteregelung nicht ausgeräumt werden kann, sind die Ordnungen dem Akademischen Senat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **7. Beratung und Beschlussfassung der geänderten Studien- und Prüfungsordnungen für die Bachelorkombinationsstudiengänge mit Lehramtsoption (MNFI)**

- **Biologie**
- **Chemie**
- **Physik**

Prof. Müller-Preußker erläutert die in den Ordnungen vorgenommenen Änderungen, die als Ergebnis des Gesprächs mit der Abt. VI aufgenommen wurden. Die Änderungen sollen dazu beitragen, die Probleme der Überschneidung von Lehrveranstaltungen, die sich insbesondere bei der Einführung der Kombinationsstudiengänge gezeigt haben, zu verringern. Darüber hinaus wurde in den Prüfungsordnungen die Benotung anhand des deutschen Bewertungssystems geregelt und eine Reihe redaktioneller Änderungen vorgenommen.

Die Ordnungen, die gemäß Tagesordnung für die Vorberatung vorgesehen waren, werden einvernehmlich zur Beschlussfassung gebracht.

#### **Beschluss LSK 21/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 12 : 0 : 1)

- I. Die LSK nimmt die geänderten Prüfungsordnungen und Studienordnungen für die Bachelorkombinationsstudiengänge Biologie, Chemie und Physik zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **8. Beratung und Beschlussfassung der**

- **geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Geschichte mit Lehramtsoption und der**
- **geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschichte**

Die Ordnungen, die gemäß Tagesordnung für die Vorberatung vorgesehen waren, werden einvernehmlich zur Beschlussfassung gebracht.

#### **Beschluss LSK 22/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 1)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Geschichte mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **Beschluss LSK 23/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 3)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **9. Beratung und Beschlussfassung der geänderten Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Sportwissenschaft mit Lehramtsoption**

Die Ordnungen, die gemäß Tagesordnung für die Vorberatung vorgesehen waren, werden einvernehmlich zur Beschlussfassung gebracht.

#### **Beschluss LSK 24/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 6)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den Bachelorkombinationsstudiengang Sportwissenschaft mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abteilung VI beauftragt.

#### **10. Beratung und Beschlussfassung zu den Zulassungszahlen für das Wintersemester 2005/06**

Frau Dr. Huberty weist darauf hin, dass den LSK-Mitgliedern die gewünschten Angaben zur Berechnung der Zulassungszahlen vorgelegt wurden.

Dr. Dahme erläutert, dass die Berechnungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II für die Bachelorstudiengänge Geographie, Informatik und Mathematik nicht mit den von Frau Dr. Walter vorgelegten Curricularnormwerten bzw. Curricularanteilen übereinstimmen. Zur Klärung der Differenzen wird sich die Fakultät mit Frau Dr. Walter in Verbindung setzen.

Prof. Müller-Preußker gibt zu Protokoll, dass das Institut für Chemie für den Diplomstudiengang beantragt, bei der ursprünglich vorgesehenen Zulassungszahl 120 zu bleiben. Als Begründung wird angegeben, dass das geplante „Trichtermodell“ in den neuen Studien- und Prüfungsordnungen nicht umgesetzt werden konnte. Das Institut hatte zuvor eine Erhöhung der Zulassungszahl von 120 auf 180 beantragt, daraufhin wurde die Zahl 160 festgesetzt. Frau Dr. Huberty empfiehlt, die gewünschte Änderung im Akademischen Senat zu beantragen.

Prof. Tenorth beantwortet die Nachfragen der LSK-Mitglieder zur freien Einschreibung bei den Masterstudiengängen der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und zum Auffüllprinzip in den höheren Fachsemestern.

Die Nullsetzung im Bachelorstudiengang Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie wird mit den Studierendenvertretern der Ur- und Frühgeschichte ausführlich diskutiert.

Herr Süß stellt den Antrag, aus der Beschlussfassung zu den Zulassungszahlen, die Ur- und Frühgeschichte heraus zu nehmen und eine dringende Stellungnahme des Institutsrates der Geschichte einzuholen. Der Antrag wird mit dem Abstimmungsergebnis 6 : 3 : 2 angenommen.

Frau Dr. Walter beantwortet weitere Nachfragen zur Übersicht für die Lehrexporte und Lehrimporte.

Prof. Tenorth schlägt vor, die Diskussion abzuschließen und spezifische Nachfragen und Hinweise zum Zahlenmaterial an Frau Dr. Walter weiterzuleiten.

#### **Beschluss LSK 25/ 2005**

(Abstimmungsergebnis: 5 : 2 : 4)

- I. Die LSK nimmt die Zulassungszahlen für das Wintersemester 2005/06 zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Akademischen Senat, aus der Beschlussfassung zu den Zulassungszahlen die Ur- und Frühgeschichte heraus zu nehmen und eine Stellungnahme des Institutsrates Geschichte einzuholen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird VPL/ Abt. VI beauftragt.

#### **11. Verschiedenes**

Die Termine für die Beratungen der LSK ab dem Wintersemester 2005/06 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Auftrag

gez. H. Heyer